

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 32

Illustration: Das Fernsehen kommt
Autor: Leutenegger, Emil

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

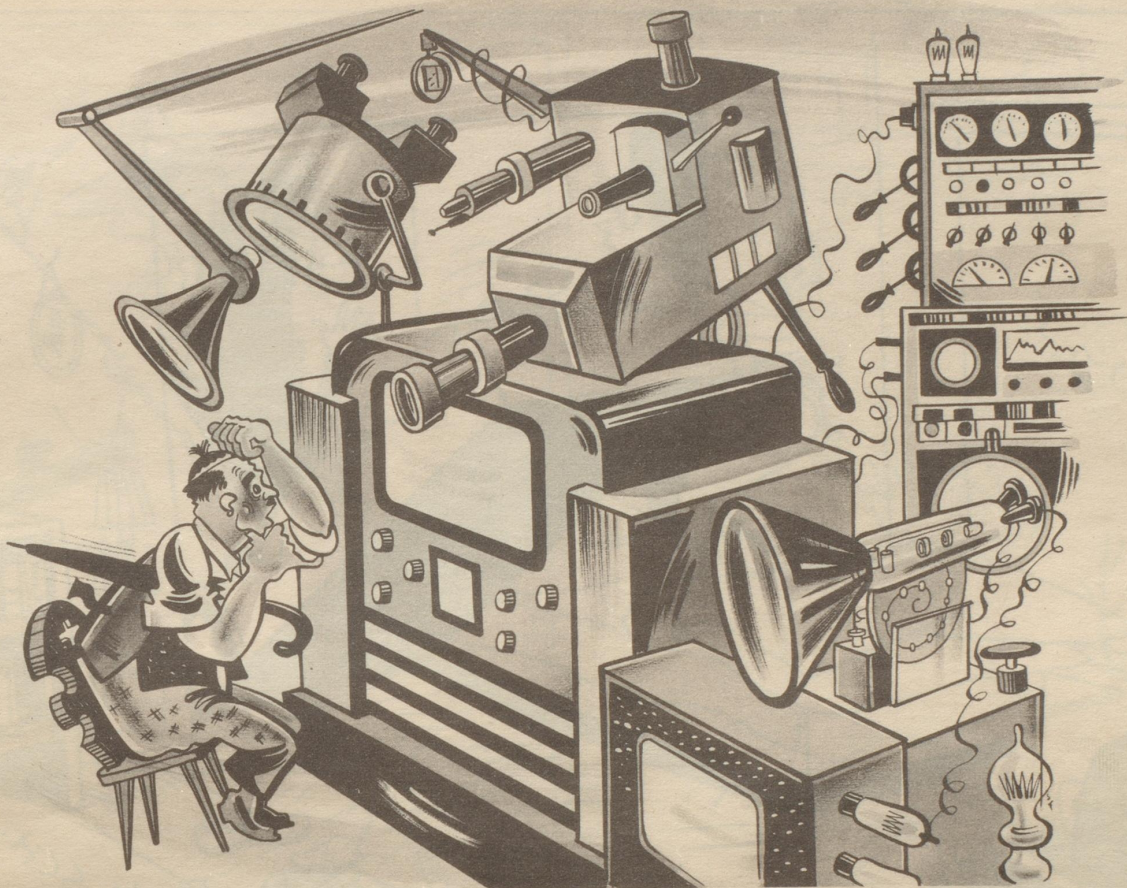
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



E. Leutenegger

Das Fernsehen kommt

Und jetzt handelt es sich darum, von diesen Instrumenten den richtigen Gebrauch zu machen.

Zarter Wink

Stimme des Nachrichtensprechers aus dem Lautsprecher: «An den Schweizerischen Frauenturntagen in Lausanne überbrachte Bundesrat Kobelt die Grüsse des Schweizerischen Bundesrates.» Darauf aus dem Hintergrund eine Stimme des zarten Geschlechtes: «Vill netter wäärs gsy, wänn er grad au na s Fraeschtimmrächt mitbracht hett!»

Lieber Nebel!

Irgendwo zwischen Reims und Paris, zusammen mit einem Freund, auf der Landstrasse. Zwei motorisierte Gendarmen rattern heran, stoppen ihre Vehikel und bitten uns, unsere Papiere vorzuweisen. Sehr höflich übrigens. Wir zük-

ken unsere Pässe. Der eine hält lange, lange die beiden Pässe vergleichend in der Hand. Uns wird langsam schwül, trotz des Regenwetters. Was glaubt der nun entdeckt zu haben? Plötzlich kommt es: «Vous êtes des frères, messieurs?» Wir schütteln die Köpfe: «Pas du tout!» Der Gendarm, irritiert: «Mais, donc des parrains?» «Des parrains? — Nein, wir sind absolut nicht verwandt miteinander.» Nun versteht der arme Mann nichts mehr — und wir noch viel weniger. Fürchterlich mißtrauisch schaut er uns an. Dann: «Mais pourquoi donc est-ce-que vous portez le même nom?» —

«Le même nom?» Mein Freund macht eine Geste des Nichtverstehens und grinst: «Pas le même nom.» — «Mais, comment ça vient», faucht nun der Gendarm, «que c'est marqué dans tous les deux passeports, Herrn ...»

Sanft lächelnd haben wir dann die Gendarmen aufgeklärt, worauf sie rasch ihre Töff und damit das Weite suchten.

Heinz

*

Wir befinden uns am Gotthard im WK. Damit auch die Fahrzeuge bis zur Unterkunft gelangen können, mußten wir zuerst zwei Tage lang Schnee schaufeln. Ich befahl, den Schnee einfach den Hang hinunter zu werfen. Aber Kan. Bräm blinzelt pfiffig: «Das kenned mer, und bim Abgeh müend mer en wieder ufehole.»

Hptm. Sch.

Töndury's WIDDER



Grad weil der Tag voll Sorgen war
am Abend in die Widder-Bar.

ZÜRICH 1 Widdergasse



Die herrlichen Thermal-Heilquellen von Bad Ragaz helfen bei Rheuma, Gicht, Lähmungen, Zirkulationsstörungen, Unfall-Nachbehandlung, Erschöpfungszuständen.

Die Kur im Hotel selbst

Thermal-Schwimmbad, Tennis, Fischen, schöne Spazierwege. Tel. (085) 91505 H. J. Hobi, Dir.

„EIN CAMPARI“
das ist ein Aperitif